

erzeugergemeinschaft zistersdorf [egz]

ein- und verkauf sowie erzeugung landwirtschaftlicher produkte gesellschaft mbh

die grüne pause 2020



vorab, und wir betonen das immer wieder, gerade auch weil es viel mit gelebter nachhaltigkeit zu tun hat: die egz steht und spricht nur für das pannonikum, das nordöstliche weinviertel, den ackerbau, marktfruchtbetriebe, die getreideproduktion, ihre rund 300 betriebe. nur das ist unser grund und boden. und unsere kultur

egz | non profit gmbh von bauern für bauern

die erzeugergemeinschaft zistersdorf ein- und verkauf sowie erzeugung landwirtschaftlicher produkte gesellschaft mbh [egz], ist ein zusammenschluss von rund 300 bäuerlichen betriebe aus dem weinviertel, niederösterreich, pannonikum, der seine [kultur]arbeit ganz bewusst auf die produktionsflächen und rahmenbedingungen vor ort abstellt bzw mit diesen arbeitet.

pannonikum | weinviertel | ackerbau | marktfruchtbetriebe | getreideproduktion

zunehmend orten wir gesellschaftliche entwicklungen und eine [ackerbau]agrarpolitik, die uns das standörtliche land[be]wirtschaften erschweren, und die immer weniger mit der realität unserer arbeit vor ort zu tun haben.



egz | die grüne pause 2020 | aus gutem grund und boden

diese aufoktroierten und [vorver]öffentlich[t]en vorgaben ohne jeden standörtlichen- und/oder kulturbezug betreffen betriebsmittel ebenso wie die „handelsparameter“ der börseusancen der börse für landwirtschaftliche produkte in wien und/oder generalisierte und/oder pauschalisierte förderungen und risikoabgeltungen.

unsere werkstatt ist die natur

nachhaltiges land[be]wirtschaften braucht eine standörtliche [ackerbau]agrarstrategie, die auch abseits der primärproduktion auf grund und boden sowie die rahmenbedingungen und gegebenheiten vor ort abstellt und den bauern standörtlich-situative kulturarbeit möglich macht; nur dadurch wird

- der lebens- und naturraum lebenswert und nachhaltig kultiviert und erhalten
- die regionale wertschöpfung und wertschätzung vor ort gesichert
- die selbsterhaltungsfähigkeit des land[be]wirtschaftens sowie der kulturen, produkte und der betriebe verortet
- die versorgungssicherheit/eigenversorgung von/mit landwirtschaftlichen rohstoffen, lebensmittel hoch gehalten sowie
- die teilhabe der lokalen bevölkerung an umweltschutz und nachhaltigkeit ermöglicht.

und es gilt sicherzustellen, dass

- alle leistungen, die nicht mit der primärproduktion des land[be]wirtschaftens zu tun haben, anerkannt und indexiert abgegolten werden [keine produkt-einpreisungen] und
- die befähigung des land[be]wirtschaftens wieder stärker den bauern zurückgegeben wird [di dr franz sinabell].

global denken | regional handeln | zusammen leben

unsere zeit will und verlangt wettbewerb und wir wissen um die notwendigkeit internationaler handelsabkommen. aber gerade die werkstatt natur lehrt uns auch, dass nachhaltiges land[be]wirtschaften wieder regionaler und standörtlicher werden muss.

diese standörtlichkeit der ackerbaupolitik des land[be]wirtschaftens fehlt und ist ua ursache und wirkung eines schleichenden substanzverlustes der ackerbaubetriebe sowie generell der entgrenzung der kulturarbeit des land[be]wirtschaftens.

die grüne pause 2020 | eine initiative und marke der egz

- > biodiversitätsflächen bis zu 25 %/betrieb | fruchtfolge laut MFA antrag
 - >> die flächen soll der landwirt betrieblich rotieren lassen dürfen
- > rotierende luzerne-[ausgleichs]flächen | standörtlich angepasste begrünungsmischungen | **luzerne, rotklee**, futterchicoree etc
 - >> flächenstilllegung, flächenerhalt, bodenrast, bodenleben, fruchtfolge
 - >> mindestens 2 bzw bis zu 4 jahren, je nach wahl, muss die luzerne auf dem ausgewählten schlag „stehen“ [bleiben]
 - >> der aufwuchs soll nur einmal pro jahr abgefahren werden dürfen
 - >> zb luzerne | erhöhte stickstoffbindung mit [aus]wirkungen in fruchtfolge und in folgekulturen sowie für bodengesundheit und bodenleben
 - >> bodenrast, bodengesundheit, bodenbedeckung [immergrün]
 - >> schutz und aktivierung des bodenlebens über und unter der erde
- > flächenerhalt: erhalt von grund und boden als landwirtschaftliche kulturflächen
 - >> gegen bodenversiegelung
 - >> kulturflächen bleiben als anbauflächen im produktionskreislauf erhalten
 - >> bodenrast | herausnahme aus der produktion
- > humusaufbau, bodengesundheit, boden- und umweltentlastung | bodenleben
 - >> nähr- und dauer-humusaufbau
 - >> co2 einsparung/reduzierung sowohl in der düngerproduktion als auch in der feld-ausbringung sowie weniger -überfahrten | vgl dünger, als d i e belastende co2-komponente in den ökobilanziellen produktionsbewertungen [Dr MWagner, Universität Hohenheim]
 - >> düngereinsparung in den folgekulturen von bis zu 50 %
 - >> co2-kompensation und humusgewinn auch in den folgekulturen
- > „alternative“ fruchtfolge



- > bio- und artenvielfalt | habitate | bodenleben
 - >> lebensraum pflanzlicher und tierischer vielfalt | **fasane, hasen, vögel, insekten, bienen etc**
 - >> schutz und aktivierung des bodenlebens über und unter der erde
- > erosionsschutz - entscheidend für/in unserer hügel-kulturlandschaft - sowie unter einem
 - >> schutz des bodens vor wind und austrocknung und
 - >> wasserspeicher
- > [temporäre] produktions-, marktentlastung landwirtschaftlicher rohstoffe
- > handlungs- und maßnahmenkorridore als möglichkeit standörtlich und betriebsindividuell angepasster - alternativen - kulturarbeit
 - >> zeitlicher rahmen | klima-, witterungs-angepasstes arbeiten
 - >> räumlicher rahmen | standörtliche bezugnahmen
 - >> sachlicher rahmen | [nachfolge]kultur-, grund und boden-gerechtes kulturarbeiten, standörtlich angepasste begrünungen, fruchtfolge, „zuordnung“ C4-pflanzen